

## Besprechungsprotokoll – Arbeitskreis

**Projekt/Thema**

**Integriertes Klimaschutzkonzept  
 Geesthacht**

**Ort, Datum, Zeit; Datei**

Geesthacht, 23.06.2014  
 20140623 protokoll kskg 02.docx

**Teilnehmer**

Hr. Junge/ Stadt Geesthacht  
 Hr. Pflantz/ Stadt Geesthacht  
 Fr. Platz/ Stadt Geesthacht  
 Hr. Bielenberg/E|M|N  
 Hr. Jörg Wortmann/W-E

**Datum des Protokolls**

23. Juni 2014

**zusätzlicher Verteiler**

**Verantwortlich**

Peter Bielenberg 0175-7216966  
 Joscha Köhler 0172-4516744  
 Jörg Wortmann 0170-4421518

**TOP Inhalt**

- 0 Zum Protokoll gehört die Folienpräsentation, die die hier stichpunktartig aufgeführten Ergebnisse und Aussagen noch vertiefen.
- 1 Vorstellung des Zwischenstandes des Klimaschutzkonzeptes, Agenda (Folie 2ff)  
 Einige besondere Hinweise dazu werden im Folgenden gegeben:
- 2 Derzeit werden die ermittelten und z.T. hochgerechneten Energieströme der Stadt Geesthacht mit den SWG (Stadtwerken) diskutiert. Bei den Gasmengen gibt es noch Unstimmigkeiten.
- 3 Zur angekündigten Sanierungsinitiative Geesthacht fanden zwei Workshops mit Akteuren statt (Wohnungsbaugesellschaften, Energieberatern, Banken und Stadtwerken und Stadt), die dabei diskutierten und beschlossenen Punkte lassen den Schluss zu, dass dies Vorhaben umgesetzt werden könnte. Weitere Details und Vereinbarungen werden in den kommenden Wochen besprochen.
- 4 Das Wärmekataster bzw. die Wärmedichtekarte wird detailliert vorgestellt. (Folien 6 – 24)  
 Die Aussagefähigkeiten der Wärmedichtekarte wird vorgestellt: Anhand von z.T. farbig hinterlegten Informationen können Quartiere und Stadtgebiete mit unterschiedlichem Wärmebedarf identifiziert werden. Anhand der sog. Wärmedichte eines Quartieres lässt sich die mögliche Sinnhaftigkeit einer Nahwärmelösung grob abschätzen (Kennzahl > 150 MWh/ha/a). Zu betonen ist die Möglichkeit der „dynamischen“ Betrachtung der zukünftigen Entwicklung eines Quartieres, bspw. anhand von anzusetzenden Wärmedämm- und Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren und der zu erwartenden Anschlussdichte im Quartier. Auf diese Weise kann eine nachhaltige energetische und wirtschaftliche Entwicklung aufgezeigt und die dafür erforderlichen Bedingungen definiert werden. Die Daten stammen aus Informationen der Energieversorger, der Stadt und des sog. Gebäudekatasters Schleswig-Holstein.  
 Für verschiedene Stadtteile Geesthachts werden jeweils die Istsituation (2014), die

**Art verantwort. Termin**

TOP	Inhalt	Art	verantwort.	Termin						
	<p>zu erwartende Sanierungsquote bis 2035 und eine Anschlussdichte von 70% der möglichen Gebäude betrachtet. Über weitere ausgewertete Kennzahlen läßt sich auch der Einsatz von Solarenergie (PV oder Thermie) abschätzen.</p> <p>5 Die (Energie und) CO<sub>2</sub>-Bilanz wird detailliert beschrieben, Methodik und Vorgehen. (Folien 25 – 37) – zusammenfassend entfallen auf die Sektoren Wirtschaft, Haushalte, Verkehr und Kommune 32%, 29%, 37% und 2% der Energie. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen – etwas verschoben – bei 35%, 27%, 36% und ebenfalls 2%. Bemerkenswert ist der geringe Anteil der „kommunalen“ Einflussmöglichkeit durch Maßnahmen an den eigenen Liegenschaften – hier steht die Vorbildfunktion und Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt.</p> <p>6 Das Potentiale bspw. für den „flächendeckenden“ Einsatz von Solarstrom (PV) und/oder Solarthermie wird dargestellt (Folie 38 - 43): Die theoretisch für den PV-Einsatz zur Verfügung stehenden Dachflächen liegt bei 326 Tsd. m<sup>2</sup> (Thermie) bzw. 22 Tsd. m<sup>2</sup> (PV). Damit liegt der theoretisch Mögliche Beitrag der Solarthermie am Geesthachter Wärmebedarf bei ca. 12%, beim Strombedarf sind es 7% - unabhängig von wirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>7 Vorstellung und Diskussion der bisherigen Maßnahmen (Folie 45) und vorl. Maßnahmenvorschläge (Folien 46 – 52). – Diese wurden kurz diskutiert, folgende Ergänzungen bzw. Fragen wurden aufgeworfen:</p> <p>8</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gebäude: Rolle der Geothermienutzung</li><li>• Energie: ehem. Mülldeponie als PV-Frei-Fläche berücksichtigen, ggf. weiter Gewerbeflächen; Zusammen“arbeit“ PV und Elektromobilität</li><li>• Mobilität: Schienenanbindung an Hamburg</li><li>• Klimaschutzmanagement sollte eingeführt werden (Förderung über KfW)</li></ul> <p>9 Für Austausch und Fragen steht Wortmann Energie und EMN jederzeit unter folgender E-Mail Adresse zur Verfügung: <a href="mailto:geesthacht@energiemanufaktur.de">geesthacht@energiemanufaktur.de</a></p>									
<b>X</b>	<b>Emailverteiler</b>	I	Alle							
	<p>Adressen:</p> <table><tbody><tr><td><a href="mailto:Anette.Platz@geesthacht.de">Anette.Platz@geesthacht.de</a></td><td><a href="mailto:koehler@energiemanufaktur.de">koehler@energiemanufaktur.de</a></td></tr><tr><td><a href="mailto:juergen.pflantz@geesthacht.de">juergen.pflantz@geesthacht.de</a></td><td><a href="mailto:bielenberg@energiemanufaktur.de">bielenberg@energiemanufaktur.de</a></td></tr><tr><td><a href="mailto:peter.junge@geesthacht.de">peter.junge@geesthacht.de</a></td><td><a href="mailto:j.wortmann@wortmann-energie.de">j.wortmann@wortmann-energie.de</a></td></tr></tbody></table> <p>Mitglieder des Energieausschusses bzw. Arbeitskreis Klimaschutz</p>	<a href="mailto:Anette.Platz@geesthacht.de">Anette.Platz@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:koehler@energiemanufaktur.de">koehler@energiemanufaktur.de</a>	<a href="mailto:juergen.pflantz@geesthacht.de">juergen.pflantz@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:bielenberg@energiemanufaktur.de">bielenberg@energiemanufaktur.de</a>	<a href="mailto:peter.junge@geesthacht.de">peter.junge@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:j.wortmann@wortmann-energie.de">j.wortmann@wortmann-energie.de</a>			
<a href="mailto:Anette.Platz@geesthacht.de">Anette.Platz@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:koehler@energiemanufaktur.de">koehler@energiemanufaktur.de</a>									
<a href="mailto:juergen.pflantz@geesthacht.de">juergen.pflantz@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:bielenberg@energiemanufaktur.de">bielenberg@energiemanufaktur.de</a>									
<a href="mailto:peter.junge@geesthacht.de">peter.junge@geesthacht.de</a>	<a href="mailto:j.wortmann@wortmann-energie.de">j.wortmann@wortmann-energie.de</a>									
<b>Y</b>	<b>nächsten Termine</b>	I	Alle							
<b>Z</b>	<b>Anlagen</b>									

Anlage - Teilnehmer

Anwesenheitsliste		
AK Klimaschutz 23.06.2014		
Name	Institution	E-Mail
Anette Platz	FD Umwelt	bekannt
Jan Matthias Koller	SPD	jmkoller@kabelmail.de
Jelena Boll	BUND/Grüne	beboll@gmx.de
Michael Wilde	BUND/Grüne	michi.w.1992@hotmail.de
Ulrich, Ingrid	FD 24	bekannt
Minge, Susi	CDU	minge@coluplus.de
Dassler, Susanne	FrauenBeirat	Susanne-Dassler@web.de
Pieper, Dirk	Stadtwerte	d.pieper@stadtwerte-gesellschaft.de
Jochen Madel	CDU	jochenmadel@t-online.de
Vöpelang, Stefan	FDP	Stefan.Voepelang@SBH-FB-Hamburg.de
Rosell, Karl Hermann	CDU	kar.rosell@t-online.de
Kruse, Jörg	Hochbau	bekannt
Frank, Jürgen	FD Umwelt	-
Peter Bietenberg	EMN	bietenberg@energiemanufaktur.de
Joscha Köhler	EMN	koehler@energiemanufaktur.de